

**Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer**

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



**MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE**

## Kühe abwärts - Stiere stabil

Der Handel mit Schlachtkühen gestaltet sich auch diese Woche schwierig – Das reichliche Angebot trifft auf eine nach wie vor verhaltene Nachfrage – Belebende Impulse sind nicht in Sicht – Das Ausbleiben von ausreichenden Niederschlägen und eine Verschärfung der Futtermittelknappheit könnte in den nächsten Wochen die Stückzahlen weiter nach oben treiben und die ohnehin angespannte Lage noch verschärfen – In Deutschland rutscht der Preis für Schlachtkühe unter diesen Voraussetzungen nochmals ab – Die Turbulenzen am Schlachtkuhmarkt sind am heimischen Markt angekommen – Weitere Forderungen nach

Preisabschlägen stehen im Raum – Die zweite Woche in Folge kam es zu keiner Einigung bei den Schlachtkühen (Stand Redaktionschluss) – Im Sog der fallenden Kuhpreise gaben auch die Kalbinnen leicht nach – Bio-Kühe sind ähnlich durch steigende Stückzahlen und stark sinkende Preise geprägt - Hingegen wird der Markt bei Jungstieren als ausgeglichen beschrieben – Das Angebot und die Nachfrage fallen normal und für einen Sommermonat typisch aus – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,52 € (unverändert) und der Klasse R von 3,45 € pro kg plus USt.

## SCHLACHTRINDER

Erhöhen bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 33/2018  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,59 bis 3,89	– bis –	3,24 bis 3,70
U	3,52 bis 3,82	– bis –	3,17 bis 3,63
R	3,45 bis 3,75	– bis –	3,10 bis 3,56
O	3,31 bis 3,56	– bis –	2,85 bis 3,20
P	3,17 bis 3,42	– bis –	2,78 bis 3,13

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt: - €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühе der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €; AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

## VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwertl am 07.08.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	65 Stk.	79 kg	4,86 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	46 Stk.	95 kg	5,36 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	54 Stk.	105 kg	5,45 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	46 Stk.	116 kg	5,35 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	51 Stk.	132 kg	4,79 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	11 Stk.	75 kg	2,90 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	10 Stk.	96 kg	2,92 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	17 Stk.	106 kg	3,19 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	7 Stk.	115 kg	3,36 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	135 kg	3,22 €/kg
Fleischrassen	männl.	26 Stk.	108 kg	5,30 €/kg
Fleischrassen	weibl.	19 Stk.	107 kg	3,48 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	90 kg	2,71 €/kg
Gesamt		361 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	169 kg	4,40 €/kg
Fleischrassen	weibl.	1 Stk.	250 kg	3,10 €/kg
Gesamt		3 Stk.		

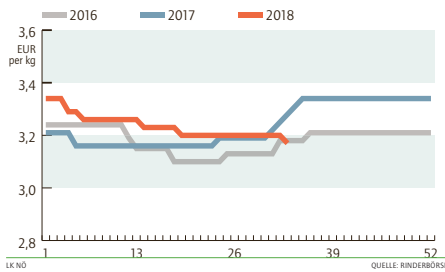
Kälbermarkt in Bergland am 09.08.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	102 Stk.	80 kg	4,30 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	110 Stk.	96 kg	4,41 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	114 Stk.	105 kg	4,79 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	97 Stk.	115 kg	4,72 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	83 Stk.	132 kg	4,41 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	23 Stk.	79 kg	2,90 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	13 Stk.	96 kg	3,43 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	12 Stk.	105 kg	3,23 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	11 Stk.	115 kg	3,66 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	11 Stk.	129 kg	3,63 €/kg
Fleischrassen	männl.	33 Stk.	106 kg	5,00 €/kg
Fleischrassen	weibl.	22 Stk.	98 kg	3,60 €/kg
Braunvieh	männl.	2 Stk.	82 kg	1,55 €/kg
Schwarzbunte	weibl.	5 Stk.	85 kg	2,09 €/kg
Gesamt		638 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	10 Stk.	222 kg	2,71 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	205 kg	2,90 €/kg
Fleischrassen	männl.	2 Stk.	239 kg	3,33 €/kg
Fleischrassen	weibl.	1 Stk.	205 kg	3,20 €/kg
Gesamt		14 Stk.		

## KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



## PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGgen  
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preisleistungs 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	13.8. - 19.8.	3,52 €	(3,52 €)
Schlachtschweine Basispreis	9.8. - 15.8.	1,40 €	(1,35 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	13.8. - 19.8.	– €	(2,00 €)

## BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 33/2018  
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Produkt	Zeitraum	Kl. R2	Kl. E	Bio-Kühe:
Bio-Kälber	bis 4 Monate	6,00		Kl. E 2,57 bis 3,16
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	4,75		Kl. U 2,50 bis 3,09
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	4,35		Kl. R 2,43 bis 3,02
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	4,20		Kl. O 2,27 bis 2,83
				Kl. P 2,02 bis 2,58

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren entsprechende Zuschläge. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

## RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 31/2018  
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

Stiere	U3	Österreich		Niederösterreich	
		Stk.	€/kg Vorwoche	Stk.	€/kg Vorwoche
		828	3,82 (+0,04)	146	3,80 (+0,04)
	R3	346	3,75 (+0,04)	89	3,72 (+0,02)
	E-P	2.870	3,77 (+0,05)	665	3,75 (+0,05)
Kühe	R3	336	2,97 (-0,10)	92	2,92 (-0,07)
	O3	139	2,73 (-0,07)	27	2,65 (-0,06)
	E-P	2.455	2,76 (-0,12)	458	2,76 (-0,04)
Kalbinnen	U3	238	3,80 (+0,01)	43	3,83 (-0,11)
	R3	264	3,68 (+0,02)	48	3,67 (+0,01)
	E-P	895	3,65 (+0,01)	161	3,69 (-0,07)
Schweine	S	40.528	1,60 (-0,01)	7.481	1,61 (-0,02)
	E	21.003	1,48 (-0,02)	3.032	1,48 (-0,03)
	U	1.087	1,28 (-0,01)	161	1,27 (-0,01)
	S-P	62.644	1,56 (-0,01)	10.677	1,57 (-0,02)
Kälber <sup>1)</sup>	E-P	193	5,77 (+0,01)	–	–

## TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 32/2018	Vorwoche	Änderung
Butter			
August 2018	5.647,60	5.468,80	+ 3,27 %
September 2018	5.713,60	5.494,80	+ 3,98 %
Oktober 2018	5.741,60	5.545,40	+ 3,54 %
Magermilchpulver			
August 2018	1.563,00	1.522,60	+ 2,65 %
September 2018	1.587,60	1.572,60	+ 0,95 %
Oktober 2018	1.631,00	1.601,40	+ 1,85 %

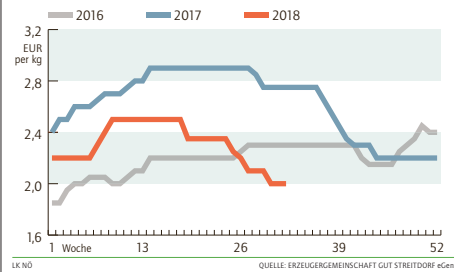
## Talsole bei EU-Milchpreis erreicht

Die EU-Erzeugermilchpreise konnten im Juni 2018 erstmals seit November 2017 wieder zulegen – Führende europäische Molkereien zahlten ihren Lieferanten im Mittel 32,71 Cent netto/ kg Rohmilch, das entspricht gegenüber dem Vormonat einem Plus von 0,6 Cent, jedoch gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 1,43 Cent

– In Österreich gaben laut AMA die Erzeugerpreise im Juni noch leicht nach (um 0,23 Cent), im Schnitt wurden für GVO-freie Qualitätsmilch mit 4,2% Fett und 3,4% Eiweiß netto 35,35 Cent/kg erst – Für die nächsten Monate wird ein leichter Preisanstieg erwartet.

## FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



## Schweinepreise ziehen an

Die Preise am NÖ-Schlachtschweinemarkt sind in Bewegung geraten – Trotz der urlaubsbedingten noch ruhigeren Fleischnachfrage ist aufgrund des kleineren Lebendangebots die Stückzahl gut nachgefragt – Auch europaweit konnte sich der Optimismus am Schlachtschweinemarkt festigen – In Deutschland führte das knappe Angebot in Verbindung mit einem durch das Feriende in einigen Bundesländern steigenden Bedarf zu einer Erhöhung der Preisempfehlung um satte 8 Cent – In Österreich liegt das Lebendangebot Anfang August auf Jahrestiefstwert – Am heimischen Markt haben die Mengenumsätze

leicht zugenommen – Vor dem Hintergrund eines nicht bedarfsdeckenden Angebots am schlachtreifen Schweinen konnte die ÖBörse eine Erhöhung um 5 Cent durchsetzen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 9. August 1,40 € pro kg plus USt – Der Zuchtsauenauzahlungspreis liegt bei 1,08 € (unverändert) pro kg plus USt – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 32. Woche bei 1,59 € pro kg plus USt – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel für die 33. Woche auf Redaktionschluss noch nicht vor – Die Notierung ist am Preisleistungs unter 05/0259-25060 abrufbar.

## LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 33/2018  
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Produkt	Klasse	1,99 bis	2,16
Jungstiere	Klasse U	1,99	2,16
Ochsen	Klasse R	1,86	2,01
Kühe	Klasse R	1,19	1,26
Kalbinnen	Klasse R	1,67	1,92
Schweine		1,27	

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,55; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZZ aus der Vorwoche.

## LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 30/2018  
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,26
Lämmer Kategorie II/III	1,72
Altschafe/Altweidder	0,48
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten...)	
Lämmer Kategorie I	5,85
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,01

## Eiermarkt unterliegt Ferien und Hitze

Die ferienbedingt geringere Nachfrage und die aktuelle Hitze führen zu schwachen Absätzen – Obwohl zahlreiche Umstellungen den Markt entlasten,

steht in allen Haltungsformen mehr als ausreichend Ware zur Verfügung – Marktteilnehmer rechnen in der 2. Augushälfte mit einer Belebungs des Marktes.

## EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 32/2018  
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	18,00 bis 20,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00		
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer			
Freilandhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50	

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Globale Weizenernte erneut gesenkt

Die extreme Trockenheit in Europa zeigt deutliche Konsequenzen für die globale Weizenerzeugung und bestimmt weiterhin die internationalen Getreidemärkte – Das US-Landwirtschaftsministerium (USDA) senkt im aktuellen Wasde-Report seine Weizenprognose für 2018/19 im Vergleich zum Vormonat um 6,5 Mio.t. – Mit insgesamt 730 Mio.t. fehlen im Vergleich zum Vorjahr mehr als 12 Mio. t. – Eine so scharfe Korrektur im Hochsommer ist laut Analysten unüblich und wurde im August-Wasde zuletzt 2012 für die globale Ernte durchgeführt – Deutschland trifft die Dürre besonders – Die niedrigste Ernte seit 1994 ist zu erwarten – Mit 36,3 Mio.t liegt man ein Viertel unter dem langjährigen Durchschnitt und seit langem wird die eigene Versorgung den Verbrauch nicht mehr decken können – Gemeinsam mit ständig neuen Meldungen

durch Trumps-Handelspolitik sorgen die neuen Wasde-Zahlen an den Börsen für Turbulenzen – An der Euronext in Paris gab der September-Weizenkontrakt leicht nach und lag zu Wochenbeginn bei 210,75€/t (-1,9%) – Der November-Maiskontrakt notierte bei 190,5€/t (-2,5%) – Am heimischen Markt scheint der Aufwärtstrend der vergangenen Wochen an den internationalen Börsen nun zeitversetzt anzukommen – Premiumweizen festigte sich an der Wiener Produktenbörse bei 193 €/t (+3,5%) – Qualitätsweizen tendiert weiterhin aufwärts und landete bei 182,5 €/t (+5€) – Erstmals aus der neuen Ernte notierte der Mahlweizen mit 172,5€/t, sowie Futterweizen (164€/t) und Hafer (170€/t) für Futterzwecke – Futtermais aus der alten Ernte 2017 legte gehörig zu und kam auf 162,5€/t (+8,5€).

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 08.08.2018  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	185 bis 201
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	177 bis 188
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	172 bis 173
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	200 bis 210
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	164 bis 175
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	164
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Industriezw.	54 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	170
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	162
Rapsaat	mind 40% Öl	343 bis 348
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
	Pellets, lose, Ernte 2018	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	410 bis 420
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, CVO	360 bis 370
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	385 bis 395
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	255 bis 260
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	255 bis 260

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 02.08.2018  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	280 bis 300
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	390 bis 400
Mais	lose	370 bis 390

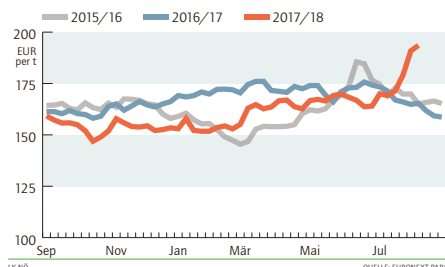
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 32/2018	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
November 2018	383,00	378,35	+ 1,23 %
Februar 2019	381,30	376,70	+ 1,22 %
Mai 2019	381,25	376,35	+ 1,30 %
<b>Weizen</b>			
September 2018	213,45	207,15	+ 3,04 %
Dezember 2018	214,45	208,30	+ 2,95 %
März 2019	215,15	209,70	+ 2,60 %
<b>Mais</b>			
November 2018	193,55	192,70	+ 0,44 %
Jänner 2019	195,10	194,95	+ 0,08 %
März 2019	197,10	196,40	+ 0,36 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
November 2018	25,36	25,20	+ 0,63 %
April 2019	29,22	31,02	- 5,80 %

### MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2018  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 32. Woche	€/t, netto	383
Erzeugerpreis 32. Woche	€/t, netto	343
Erzeugerpreis 31. Woche	€/t, netto	338

### Erfreuliche Zwiebelexporte

Der heimische Zwiebelmarkt präsentiert sich gut ausgeglichen – Die hohen Tagestemperaturen erschweren die Erntearbeiten und schmälern die Erträge – Zudem ist die Ware aufgrund der anhaltenden Trockenheit oft klein- bis mittelfallend – Der Inlandsabsatz läuft auf ferienbedingt ruhigem Niveau – Der Exportmarkt zeigt sich sehr

aufnahmebereit – Dies dürfte sich aufgrund der erwarteten schwachen EU-Zwiebelernte auch nicht so rasch ändern – Die Preise liegen stabil auf dem Vorwochen-niveau – Für Zwiebel, gepulvert und sortiert in der Kiste wurden zuletzt je nach Qualität und Größe meist zwischen 28,- bis 32,- €/100kg bezahlt.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität, Ernte 2018	28 bis 32
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität, Ernte 2018	40 bis 45
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2018	45 bis 55
Kraut	weiß, je Stk	30 bis 35
	weiß, je kg	25 bis 28

### HOLZ

Blochholz

Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	90	95
Blochholz, 1a	45	50
Blochholz, 1b	55	60
Blochholz, 2a	78	85
Blochholz, 2b	78	85
Blochholz, 3a	78	85

\* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.

Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 35 bis 40 €, schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Weißfichte: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte

Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

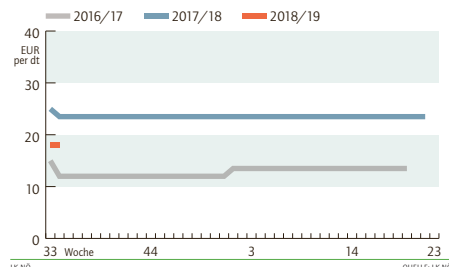
	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	89
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	65
Faserholz, Rotbuche, AMM	63
Brennholz	
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.	
	Mindestpreis

Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55
Waldhackgut	
Gehackt frei Werk, in €/AMM	

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80
Energieholzindex	
Basis 1979	
1. Quartal 2018	1,516

### KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



### Steigender Drahtwurmbefall

Die Frühkartoffelsaison 2018 ist abgeschlossen, die Probleme mit denen der österreichische Kartoffelmarkt heuer zu kämpfen hat, bleiben aber bestehen – Zwar gab es in der letzten Woche in vielen Anbaugebieten endlich wieder Niederschläge – Bei anhaltend hohen Temperaturen war dies sprichwörtlich aber nur ein Tropfen auf dem heißen Stein – Die Rodebedingungen haben sich zwar kurzfristig verbessert – Optimal sind diese aber vielerorts weiterhin nicht – Das verfügbare Angebot fällt entsprechend gering aus – Die Flächenräumung bei den frühen Sorten ist weitgehend abgeschlossen und die Hektarerträge bei den Anschlussorten sind durchwegs schwach – Auch für die Haupternte werden die Ertragsprognosen, speziell

für Ditta, immer pessimistischer – Die erwartete mäßige Erntemenge wird zudem durch Drahtwurmbefall bzw. diverser Krankheiten zusätzlich geschmälert – Auf der Absatzseite gibt es keine Änderungen – Die urlaubsbedingt ruhige Inlandsnachfrage kann mit dem verfügbaren Angebot abgedeckt werden – Anfragen aus dem Ausland sind weiterhin rege – Die Erzeugerpreise liegen stabil auf dem Vorwochen-niveau – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn für mittelfallende Ware weiterhin 18,- €/100kg bezahlt, für Übergrößen zwischen 15,- und 18,- – In der Steiermark liegen die Preise meist bei 20,- €/100kg – Schalenfeste Ware wird in ÖO um bis zu 22,- €/100kg übernommen.

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Rohware, alle Sorten, feldfallend	
mittelfallend	18
Übergrößen	15 bis 18

### OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je kg, netto

Sommeräpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,30
Sommerbirnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,30
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,00 bis 9,00
Pfirsich	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 2,50
Zwetschken	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,80 bis 2,50

### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 30.07.2018 bis 05.08.2018  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Eisbergsalat, Stk	0,35 bis 0,80
Gemüseapprika, kg	0,87 bis 2,90
Gurken, Stk	0,40 bis 0,90
Kopfsalat, Stk	0,30 bis 0,60
Paradeiser, kg	0,70 bis 2,50
Radishesen, Bund	0,35 bis 0,55
Spinat, kg	2,00 bis 2,50

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

#### WILDBRET

Erhoben bei Wildbretthändlern in NÖ, Stand: KW 32/2018  
Bei Abgabe an den Handel; gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	3,00 bis 4,00 €/kg
	8 bis 12 kg	2,00 bis 3,00 €/kg
	6 bis 8 kg	1,50 bis 2,50 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,50 bis 0,70 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 0,50 €/kg
Rotwild <sup>1)</sup>		2,00 bis 2,80 €/kg
Gämsen <sup>1)</sup>		2,20 bis 4,00 €/kg
Mufflon <sup>1)</sup>		1,00 bis 1,50 €/kg

<sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt